

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 37 (1975)

Heft: 3

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Landmaschinen-Industrie

Cedma-Claas übernimmt MB trac-Vertrieb in Frankreich

Mit der Vertragsunterzeichnung am 18. Januar 1974 übernahm die französische Vertriebsgesellschaft der Gebr. Claas Maschinenfabrik GmbH., die Cedma-Claas S.A. in Malakoff bei Paris, für Frankreich Vertrieb und Kundendienst des «MB trac» der Daimler-Benz AG. Diese auf der DLG-Ausstellung 1972 erstmals vorgestellte selbstfahrende landwirtschaftliche Arbeitsmaschine, die sich von konventionellen Traktoren sehr wesentlich unterscheidet, ist für das auf Erntemaschinen spezialisierte Programm der Claas-Organisation eine sinnvolle Ergänzung. Daimler-Benz seinerseits verbreitert durch die Zusammenarbeit mit Claas über ein seit langem eingeführtes und gut ausgebautes Vertriebs- und Kundendienstnetz, das für die europäische Landmaschinen-Industrie einmalig ist, erheblich die Basis für den Zugang zur französischen Landwirtschaft. Beide Organisationen haben bereits durch ihre Geschäftsverbindung auf dem Motorensektor seit vielen Jahren enge Kontakte. Daimler-Benz-Motoren finden wachsendes Interesse als Antriebsaggregate für Claas-Mähdrescher.

In Frankreich hat Claas traditionell eine sehr starke Position. Mit bisher knapp 48 000 verkauften Aufsammelpressen, die bekanntlich im französischen Werk der Claas-Gruppe in Woippy bei Metz gefertigt werden, und über 46 000 Mähdreschern liegt der deutsche Landmaschinen-Hersteller seit Jahren auf dem französischen Markt an der Spitze. In jüngster Zeit werden auch wachsende Erfolge im Verkauf von Häckslern gemeldet, wobei insbesondere der 1973 neu entwickelte «Selbstfahrer» grossen Anklang findet.

5000 Deutz-Traktoren in der Schweiz

Kürzlich konnte die Generalvertretung Hans F. Würgler, Zürich und Affoltern, den 5000. Deutz-Traktor ausliefern. Die Deutz-Generalvertretung liegt bereits in der dritten Generation bei der Familie Würgler. Die Traktorenabteilung wurde erst vor 15 Jahren gegründet und hat 1968 einen grosszügigen Neubau in



Den 5000. Deutz-Traktor erhielten die Herren Moret aus Bulle. Unser Bild zeigt die Uebergabe durch Herrn Würgler. Sie erhalten als Ueberraschung je einen Gutschein für ein Wochenende in Köln.

Affoltern am Albis bezogen. In den letzten 15 Jahren wurde ein leistungsfähiges Netz von über 100 Servicestellen aufgebaut.

Gesamthaft verkehren in der Schweiz heute ca. 75'000 Traktoren. Deutz hat damit 6 1/2 Prozent des Gesamtbestandes erreicht. Der Marktanteil nach verkauften Stückzahlen liegt jedoch heute wesentlich höher: 1973 lag er bei in der Schweiz total verkauften knapp 4000 Einheiten erstmals über 10 Prozent. Die Umsatzsteigerung nach verkauften Stückzahlen lag gegenüber dem Vorjahr um etwas über 40 Prozent. Mit diesem Erfolg zählt Deutz heute in der Schweiz zu den führenden Traktormarken.

Mit der Einführung der konzeptionell umwälzend neuen INTRAC-Serie hat Deutz für die Zukunft bereits wegweisend vorgesorgt. Der anhaltend steigende Erfolg des Deutz-Traktors dürfte neben dem günstigen Preis/Leistungs-Verhältnis und dem guten Servicenetz wohl auch darin zu suchen sein, dass Deutz als einzige grosse Marke den für unser Klima besonders geeigneten luftgekühlten Dieselmotor einsetzt.

10 Jahre AGRILIFT

Vor 10 Jahren ist der AGRILIFT erstmals im Landmaschinenhandel erschienen. Mit den herkömmli-

chen Gabelstaplern war es unmöglich, auf Acker- und Wiesengelände zu manövrieren.

Als einfaches Hubmodell wurde er vor allem für die Obsternte gebaut.

Die Entwicklung ging aber in den letzten 10 Jahren weiter und so sind heute verschiedene Modelle mit einer Hubkraft von 600 bis 1500 kg lieferbar. Auch die Hubhöhe variiert zwischen 1500 und 2900 mm.

Um den AGRILIFT noch vielseitiger zu gestalten, wurde im Laufe der Jahre ein umfangreiches Zusatzgeräteprogramm entwickelt; z. B. hydraulische Seitenverschiebung, hydraulische Drehvorrichtung, hydraulische Haltevorrichtung, Neigezylinder etc.

Diese Vielseitigkeit brachte den AGRILIFT auch in andere Richtungen, wie Kartoffel- und Gemüseernte, in die Industrie und wird heute für alle möglichen Hubarbeiten in der Landwirtschaft verwendet. Er ist nicht mehr wegzudenken.

Ochsner Hydraulik GmbH, 8853 Lachen

Neuer Generalimporteur für die «Komet» Düngerstreuer

Ab 1. Februar 1975 hat die Firma Gebrüder Ott AG, Maschinenfabrik in 3076 Worb, die Generalvertretung

der «Komet» Düngerstreuer übernommen. Bisheriger Generalimporteur war die Firma Müller in Bättwil.

Der Hersteller der «Komet» Düngerstreuer, die Firma Rauch KG in Sinzheim, fabriziert seit Jahrzehnten Düngersteuer und gilt auf diesem Gebiet als Spezialist.

Robuste Bauart, mit einfachen Einstellmöglichkeiten vom Traktorsitz aus und mit einer selten erreichten Streugenaugkeit (bei den heutigen Düngerpreisen besonders wichtig) sind nur einige der Charakteristiken der «Komet» Düngerstreuer.

Der Vertretungswechsel ist zugleich mit einer Sortimentserweiterung verbunden, um dem Schweizer Landwirt eine grössere Auswahl bieten zu können. Vom einfacheren Modell 330 I und 450 I, in den gleichen Dimensionen auch in der weiterentwickelten Version «Komet I plus» erhältlich, den Modellen 600 und 1000 I bis zur Sonderausführung für die lose Düngerkette (besonders niedere Bauart) kann der Interessent wählen. Als Sonderausstattungen werden Rührwerk, Wasserzusetzgerät und Windschutz angeboten.

Die «Komet» Düngerstreuer sind DLG-anerkannt und waren bereits an der Schweizerischen Landmaschinenenschau in Lausanne am Stand der Firma Ott zu sehen.

In eigener Sache

Vorteile der Mitgliedschaft beim SVLT und einer seiner Sektionen

Allgemeine Bemerkung

Es ist bei jedem Verband so, dass auch die Nicht-Mitglieder von dessen Tätigkeit profitieren. Es ist daher das Bestreben eines jeden Verbandes, alle in Frage kommenden Personen zu erfassen, damit die Anzahl der «Parasiten» möglichst klein bleibt.

Was nun die Vorteile anbelangt, die der SVLT und seine Sektionen den Mitgliedern bieten, so lassen sich diese wohl am besten wie folgt darstellen:

a) Persönliche Vorteile

– Man fühlt sich nicht isoliert

- Es steht jemand im Hintergrund, der im gegebenen Moment helfen kann.
- Information und Weiterbildung, durch die «Schweizer Landtechnik»
- Im Jahresbeitrag von z. Z. Fr. 13.50 inbegriffen:
 - Das Abonnement auf «Schweizer Landtechnik» (Fr. 16.50)
 - Das Abonnement auf «FAT-Mitteilungen» (Fr. 24.–)
- Man kann sich beraten lassen und zwar:
 - Allgemein
 - Beim Technischen Dienst (Garantiekontrollen,